

ZWISCHEN ZEITEN

Dialoge zwischen Renaissance und Moderne

Das Blockflötenorchester Picobella und sein Dirigent Daniel Koschitzki führen in diesem Programm ganz unterschiedliche Klangwelten zusammen. Eine festliche Renaissanceeintrade geht in pulsierende afrikanische Rhythmen über. Minimalistische Strukturen werden von spätromantischen Melodien abgelöst. Traditionelle Tänze werden zunächst original gespielt, um dann in einer neuen Komposition neu interpretiert, erweitert und abgewandelt zu werden. Dabei greift das Orchester zum größten Teil auf originale Blockflötenliteratur zurück, die von einigen fünfstimmigen Consortstücken bis zu elfstimmigen Orchesterpartituren reicht. So entsteht ein spannender Dialog zwischen den Zeiten, der die Epochen der Renaissance und der Moderne in vielen schillernden Farben darstellt und gleichzeitig neue Assoziationen und Querverbindungen herstellt.

Melchior Franck (ca. 1580-1639) **Intrada I** (1608)

Sören Sieg (*1966) **Ade si ilu nla** („Die Ankunft in der großen Stadt“)
(aus der Afrikanischen Suite Nr. 6, 2014)

Martin Heuser (*1979) **Desvendando a luz** (2002)

Ian Farquhar (*1936) **The Steadfast Oak** (1994, rev. 2000)

Johann Heinrich Schmelzer (1620-1680) **Sonata a 7 Flauti**

Andrew Challenger (*1950) **Ballad** (1986)

Augustine Bassano (1550-1604) **Pavana & Galiarda**

Traditionell (17. Jh.) **Tänze aus Playford's *Dancing Master***
Gathering Peascods / Dissembling Love / Mad Tom

Dietrich Schnabel (*1968) **Playford Rhapsodie** (2006)

John Coprario (ca. 1570-1626) **Fantasy**

Sören Sieg (*1966) **Siku njema** („Der große Tag“, 2016)

Blockflötenorchester Picobella
Leitung: Daniel Koschitzki